



„Es war Liebe auf den ersten Blick“

Die Rhein-Neckar Löwen haben ihr Merchandising ausgelagert und sind sich sicher, es in gute Hände übergeben zu haben: Das Buchholzer Unternehmen Brands Fashion kümmert sich ab der neuen Saison darum. Wir sprachen mit dem Director New Business, Peter Krebs, der vor dem 1. Juli noch als Geschäftsführer für den Bundesliga-Konkurrenten HSV Hamburg tätig war.



Herr Krebs, wie würden Sie die Zusammenarbeit zwischen den Löwen und Brands beschreiben?

PETER KREBS: Es war Liebe auf den ersten Blick. Thorsten Storm und ich wollten schon immer mal an einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Außerdem passen die Löwen und BRANDS perfekt zusammen: professionell und extrem ehrgeizig.

Wie kann man sich die Aufgabenstellung von Brands vorstellen beziehungsweise was wird von dem Merchandising-Spezialisten genau abgedeckt?

KREBS: Wir sind ein Full-Service-Partner und decken eigenständig alle Bereiche ab. Natürlich immer in enger Zusammenarbeit mit den Löwen und Ausrüster hummel. BRANDS macht seit vielen Jahren Mode für Unternehmen und Marken. Vom Design der Ware, über Produktion bis hin zum Web-Shop liegt alles in unseren Händen.

Sind Sie dabei der erste Ansprechpartner der Löwen?

KREBS: Gerade in der Anfangsphase muss jemand die Mütze aufhaben, denn es gilt Strukturen zu schaffen und Abläufe zu optimieren. Ich bin aber froh, dass ich beispielsweise einen Tom Dammert als Ur-Gestein an meiner Seite weiß.

Sie selbst sind mit Ihrer Familie aus dem Norden in den Südwesten der Republik umgezogen. Haben Sie sich bereits in der Region eingelebt?

KREBS: Mein Sohn Max (9) hat es bereits nach einer Woche auf den Punkt gebracht: „Papi, Mannheim und Heidelberg sind echt geil.“ Allerdings muss man sich als Hamburger erst mal an die vielen Sonnentage und den sprachlichen Akzent gewöhnen. Die Leute machen es einem hier aber wirklich sehr einfach.

Von der DSF-Chefredaktion zum Geschäftsführer des Handball-Bundesligisten HSV Hamburg zum Mode- und Merchandising-Spezialisten Brands Fashion – was hat Sie an dieser Aufgabe gereizt und wie sind für Sie persönlich die ersten Wochen im neuen Job angefallen?

KREBS: Ich bin jemand, den neue Aufgaben extrem reizen. Auf einen Blumenkorb zum 25-jährigen Dienstjubiläum kann ich gut und gerne verzichten. Mit einem hoch motivierten Team in guter Atmosphäre etwas Neues auf die Beine stellen, dafür stehe ich gerne am frühen Morgen auf. Und die ersten Wochen zeigen mir, dass es eine gute Entscheidung war.

Früher waren Sie ein knallharter Abwehrspezialist, später Geschäftsführer in der Handball-Bundesliga – können Sie sich eine erneute Rückkehr irgendwann vorstellen?

KREBS: Jetzt trage ich erst einmal mit Stolz das Trikot von BRANDS und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Löwen. Über Morgen mache ich mir später Gedanken.